

WIR MACHEN Tarif.

100%

Sozial.
Fair.
Sicher.

ver.di

AOK Tarifrunde [Info 5/2022]

mitgliedwerden.verdi.de

+++ Eilticker +++ Eilticker +++ Eilticker +++ Eilticker +++

Eine für alle und alle für eine

Zu Beginn der Verhandlungen lag der Verhandlungsführung von **ver.di** eine Erklärung der AOK Nordost vor, in der sie ganz offen und schriftlich erklärte, dass es unter bestimmten Umständen auch nach der Laufzeit des Tarifvertrages keine Rückkehr der AOK Nordost zur Entgelttabelle geben wird. Dass die Vorstandsvorsitzende nun erklärt „die Absicht zu haben“ ab 1. Januar 2024 zurückzukehren, macht es nicht besser. Gleichzeitig beharrt die TG AOK darauf, dass **ver.di** die AOK Nordost ausdrücklich aus dem Geltungsbereich des diesjährigen Tarifabschlusses ausnimmt.

Die Herausnahme der AOK-Nordost überschattete die Verhandlungen am 23./24. Februar 2022.

Kein Tarifabschluss
ohne Regelung für die
AOK Nordost

Weder der Vorstand der AOK Nordost noch die TG AOK haben verstanden, dass es jetzt heißt: Nicht ohne die AOK Nordost! Solidarität mit der AOK Nordost!

Wir wehren uns gegen den Angriff, dass sich einzelne Arbeitgeber der Tarifbindung entziehen wollen. Wir lassen nicht zu, nicht zu, dass es AOK Beschäftigte erster und zweiter Klasse gibt!

Wir lassen uns nicht
von der Einkommens-
entwicklung in der
GKV abhängen!

Der Weg, die Krankenkassenfinanzierung auf dem Rücken der Beschäftigten zu finanzieren, ist völlig falsch!

Keine Veränderung im
Angebot zur Laufzeit

Die AOK Beschäftigten und Auszubildenden dürfen nicht von der allgemeinen Gehaltsentwicklung in der GKV abgehängt werden! Ihr habt Wertschätzung und Respekt für eure Arbeit verdient und das nicht nur mit warmen Worten!

Keine Veränderung
im Angebot in der
Höhe der
Coronaprämie

Das letzte Angebot von 3 Prozent ab 1. Dezember 2022 bedeutet noch immer Reallohnverlust für die Beschäftigten der AOK.

Kein abschlussfähiges
Angebot

Daran ändert auch der angebotene Sockelbetrag von 20 Euro für die VG 5 und 6 in der 1. Stufe nichts!

Wir machen Tarif. Ich bin dabei!

AOK Nordost entzieht sich den Tarifverhandlungen

Es begleitet uns schon die ganze Tarifrunde und ist zentrales Thema: die AOK Nordost meint sich durch einseitige Erklärung aus der Tarifbindung stehlen und ihre Beschäftigten aus der diesjährigen Tarifrunde komplett ausnehmen zu können.

Bereits vor Aufnahme der Entgeltverhandlungen mit der TG AOK hat die Geschäftsführung der AOK Nordost Opfer von den Beschäftigten in Form von Gehaltsverzicht erwartet. Verhandlungen mit **ver.di** über einen Beschäftigungssicherungsstarifvertrag scheiterten daran, dass die AOK-Nordost keine wirtschaftliche Notlage darlegen konnte.

Die TG AOK stiehlt sich aus der Verantwortung

Die AOK Nordost hatte zu Beginn der Verhandlungen einen Antrag beim AOK Bundesverband gestellt, von der Tarifierhöhung ausgenommen zu werden. Zur Erinnerung:

Das hat die TG AOK akzeptiert, einfach so!

Im Laufe der Verhandlungen haben die Arbeitgeber gemeint, dass wir zur Kenntnis nehmen müssten, dass sie kein Verhandlungsmandat für die AOK Nordost hätten und das diese Diskussion nicht an diesen Verhandlungstisch gehöre.

Dann wiederum haben sie damit gedroht, einen Abschluss nur dann tätigen zu wollen, wenn **ver.di** akzeptiert, dass es einen Abschluss nur ohne die AOK Nordost geben wird.

Damit konfrontiert, dass **ver.di** einen Auftrag hat eine Lösung für die Beschäftigten der AOK-Nordost mit ihrem Verhandlungspartner der TG AOK zu finden, erklären sie, dass sie sich nicht vermittelnd mit ihrem Verbandsmitglied der AOK Nordost auseinandersetzen werden. Auch sei es nicht ihre Aufgabe zu einem Kompromiss beizutragen!

Klare Solidaritätsbekundungen der AOK Beschäftigten bundesweit

Währenddessen gehen die Beschäftigten aller Landes-AOKen auf die Straße und zeigen, dass sie fest an der Seite der Kolleginnen und Kollegen der AOK Nordost stehen.

Für **ver.di** ist ganz klar, dass es ohne eine Lösung für die Beschäftigten in der AOK Nordost auch keinen Abschluss mit der TG AOK geben kann. Das wäre das völlig falsche Signal an die Arbeitgeber, dass die Gewerkschaft eine einseitige Aufkündigung der Tarifbindung am Ende tolerieren würde.

Darum kann es nur heißen: wehret den Anfängen:

Heute ist es die AOK Nordost, morgen die nächste AOK, die beschließt ihre Finanzen auf Kosten der Beschäftigten zu sanieren!

Ganz davon abgesehen, dass stark bezweifelt werden darf, ob der Vorgang einer einseitigen Erklärung der Ausnahme der Anwendung eines Tarifabschlusses rechtens ist!

An diesem Punkt blieb der **ver.di** Verhandlungskommission nichts Anderes übrig, als die Verhandlungen zu unterbrechen und erst in der kommenden Woche fortzusetzen. In einer eilig anberaumten Sitzung der gesamten Bundestarifkommission wird diese am Freitag zu entscheiden haben wie es weitergeht

Wir machen weiter getreu dem Motto Bertold Brechts:

**Wer kämpft, kann verlieren,
wer nicht kämpft, hat schon verloren!**

■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Vertragsdaten

<input type="text" value="Titel"/>	<input type="text" value="Vorname"/>	<input type="text" value="Name"/>	<input type="text" value="Staatsangehörigkeit"/>
<input type="text" value="Straße"/>	<input type="text" value="Hausnummer"/>	<input type="text" value="Telefon"/>	<input type="text" value="Geburtsdatum"/>
<input type="text" value="Land/PLZ"/>	<input type="text" value="Wohnort"/>	<input type="text" value="E-Mail"/>	<input type="text" value="Geschlecht"/>

weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit

Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges

bis

ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

<input type="text" value="Straße"/>	<input type="text" value="Hausnummer"/>
<input type="text" value="PLZ"/>	<input type="text" value="Ort"/>
<input type="text" value="Branche"/>	<input type="text" value="ausgeübte Tätigkeit"/>

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsgruppe o. Lebensalterstufe

Ich möchte Mitglied werden ab

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Ich wurde gewonnen durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von bis

Online-Beitritt:
www.Mitgliedwerden.verdi.de